

On the Catwalk

Was haben Marie-Antoinettes Reifröcke, Chanel's sagenhafte Defilees und Upcycling-Experimente gemeinsam? Sie alle befeuern die Mode-Manie – wie diese drei Ausstellungen eindrucksvoll beweisen.

Von Camilla Péus



Radikal Rokoko

Marie Antoinette: Schon ihr Name beschwört eine Welt des Überflusses herauf – perlenbestickte Satinschuhe, Turmfrisuren, prunkvolle Möbel, rosa Macarons. Aber auch die Französische Revolution sowie die Hinrichtung der 37-Jährigen durch die Guillotine. Doch die meist umstrittene Königin der Geschichte inspiriert noch heute viele Kreative. So hüllte Andrea Grossi ein schwarzes, queeres Model in einen XL-Reifrock (oben) und Manolo Blahnik schuf die Rüschenpumps Antoinette. Dieser berauschte Mix aus Glamour, Spektakel und Tragik ist jetzt anhand von 250 historischen und zeitgenössischen Objekten in London zu erleben.

MARIE ANTOINETTE STYLE
Victoria & Albert Museum South Kensington,
London, bis 22.03.2026. vam.ac.uk

Überirdisch schön

Modenschauen sind eine eigene Welt. Mitreißende Musik, magische Schönheit, spektakuläre Settings. Das Vitra Design Museum in Weil am Rhein hat Defilees versammelt, die Fashion-Geschichte geschrieben haben – von den Couture-Präsentationen in feinen Salons um 1900 über die Supermodel-Ära der 1990er-Jahre bis zu den staunenswerten Schauen von heute: ein inszenierter Raketenstart bei Chanel, ein Parcours durch Lavendelfelder von Jacquemus oder lässige Ready-to-Wear von Dries Van Noten (oben: S/S 2005). Mit Videos und Kollektionsteilen werden mehr als 100 Jahre Laufsteggeschichte lebendig.

CATWALK: THE ART OF THE FASHION SHOW
Vitra Design Museum, Weil am Rhein,
bis 15.02.2026. design-museum.de

Kolossal anders

Neongelbe Makrameemasken, Jazzpants aus Pailletten, Origamimäntel oder pinkfarbene Jacken mit Blütenstängeln. Die Ausstellung zeigt das grenzenlos kreative Spielfeld der Mode, die jedes Kleidungsstück zu einem Symbol für Individualität macht – und darüber hinaus: Durch das Verfilzen von Upcycling-Jeansjacken und Hemden verschiedenster Stile vereint Tomohiro Shibuki gleich mehrere Geschlechter in einem Kostüm (oben). In Triest beeindruckten Modeexperimente der bedeutendsten Designtalente der Welt. Oder sind Eselkopf-Bustiers aus Taft und Petticoats mit Nashornprint etwa nicht von übermorgen?

FASHIONLANDS – CLOTHES BEYOND BORDERS
ITS Arcademy – Museum of Art in Fashion,
Triest, bis 04.01.2026. itsweb.org